

Sebastian Kohlhepp

Biographie

Der deutsche Tenor Sebastian Kohlhepp zählt zu den arriviertesten Sängern seiner Generation und ist auf internationalen Opern- und Konzertbühnen ein gefragter Gast. Zuletzt gab er sein erfolgreiches Debüt an der Bayerischen Staatsoper München als Kronprinz Georg in Lehárs ‚Schön ist die Welt‘ und stand als Tamino in Mozarts ‚Die Zauberflöte‘ auf der Bühne der Dresdner Semperoper. Mit dem SWR Symphonieorchester unter Teodor Currentzis sang er Zenders ‚Winterreise‘ in einer vielbeachteten audiovisuellen Produktion.

Geboren in Limburg an der Lahn erhielt Kohlhepp seine erste musikalische Ausbildung im dortigen Knabenchor. Dem Studium bei Hedwig Fassbender in Frankfurt/Main folgten Festengagements am Staatstheater Karlsruhe, an der Wiener Staatsoper und Oper Stuttgart. Seit der Saison 2017/18 ist er freischaffend tätig.

Mit seinem Debüt als David in ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘ bei den Osterfestspielen Salzburg 2019 unter der Leitung von Christian Thielemann gelang Sebastian Kohlhepp ein herausragender, von Publikum und Presse gefeierter Erfolg. In gleicher Partie wusste er auch Anfang 2020 an der Dresdner Semperoper zu begeistern.

Weitere Gastspiele führten ihn u.a. zum Theater an der Wien (Tamino), an die Dutch National Opera Amsterdam (Ferrando), zur Mozartwoche Salzburg (Belmonte), an die Oper Köln (Don Ottavio) und an's Theater Basel (Tamino). In der kommenden Spielzeit 2021/22 wird Kohlhepp erneut an der Bayerischen Staatsoper und Semperoper zu hören sein. Zudem gibt er seine Hausdebüts in Valencia, Zürich und an der Deutschen Oper Berlin.

Auch als Konzertsänger ist Sebastian Kohlhepp international gefragt. Im Sommer 2018 gab er sein Debüt bei den Salzburger Festspielen und sang dort unter Teodor Currentzis Beethovens 9. Sinfonie. Im Dezember desselben Jahres führte ihn eine Einladung des Boston Symphony Orchestra und seines Chefdirigenten Andris Nelsons in die USA. Beim traditionellen Silvesterkonzert der Sächsischen Staatskapelle Dresden (Ltg. Christian Thielemann) war Kohlhepp zum Jahreswechsel 2019/20 mit einer konzertanten Fassung von Lehárs ‚Das Land des Lächelns‘ live im ZDF zu erleben.

Sebastian Kohlhepp konzertiert regelmäßig mit renommierten Klangkörpern, wie der Niederländischen Radiophilharmonie, dem MDR-Sinfonieorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem RIAS Kammerchor, Collegium Vocale Gent, Freiburger Barockorchester, NDR Chor, Gürzenich-Orchester, Gaechinger Cantorey, Kammerchor Stuttgart und arbeitet mit den Dirigenten Philipp Ahmann, Ivor Bolton, Sylvain Cambreling, Peter Dijkstra, Adam Fischer, Pablo Heras-Casado, René Jacobs, Alexander Liebreich, Christophe Rousset, Andreas Spering und Lorenzo Viotti. Einladungen führten ihn ins Concertgebouw Amsterdam, in die Hamburger Elbphilharmonie, die Philharmonien Paris, Berlin und Köln, ins Wiener Konzerthaus, die Tonhalle Zürich, Laeiszhalle Hamburg, Shanghai Concert Hall, Seoul Arts Center, Teatro Colon Buenos Aires, zum Rheingau- und Schleswig-Holstein Musik Festival sowie zum Menuhin Festival Gstaad.

Die kommende Saison beinhaltet u.a. Konzerte mit dem Orchestre de Champs-Élysées und Philippe Herreweghe in Linz, Katowice, Essen und Brüssel (Beethoven: ‚Christus am Ölberge‘), Bachs ‚Johannes-Passion‘ mit dem Collegium 1704 (Ltg. Václav Luks) sowie Mozarts ‚Requiem‘ mit der Staatskapelle Dresden unter Manfred Honeck.

Zahlreiche CD-, DVD- und Rundfunkaufnahmen belegen Sebastian Kohlhepps vielseitiges Schaffen. Zuletzt erschien ein Live-Mitschnitt der ‚Meistersinger von Nürnberg‘ unter Christian Thielemann bei dem Label Profil/Hänssler. 2022 wird Kohlhepps Lied Debüt Album in Co-Produktion mit dem SWR Stuttgart veröffentlicht.